

Zu HV, Nachtessen und Lottomatch getroffen

70 Stimmberechtigte fanden sich am ersten Samstag im März im Kupfentreff Kaltbrunn zur HV der Regionalgruppe See-Gaster ein.

Zu Beginn der 52. Hauptversammlung gedachten die Mitglieder dem kürzlich verstorbenen Hans Riget. Dessen Nachfolger als Präsident, Vito Leo, freute sich, dass nach zwei schriftlich durchgeführten Hauptversammlungen eine physische Durchführung mit Nachtessen und Lottomatch möglich war. Er blickte auf einige Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück wie die Fahrradprüfung, die Oberseerundfahrt, die Werftbesichtigung in Romanshorn und den Kurs «Wie fahre ich?». Das neue Jahresprogramm wurde aufgelegt. Der Präsident dankte dem Vorstand für die Zusammenarbeit und den Mitgliedern für ihr Interesse. Evelyne Linhardt präsentierte die Rechnung, die bei Einnahmen von rund 39'000 Franken mit einer Vermögensvermehrung von gut 11'000 Franken schliesst. In der Annahme, dass im begonnenen Jahr Veranstaltungen im «Vor-Corona-Rahmen» stattfinden, sieht das Budget einen ausgeglichenen Abschluss vor.

Zu den Gästen gehörte Marcel Aebischer: Es war für ihn der erste Besuch einer HV in der Funktion als Präsident der Sektion St.Gallen-Appenzell Innerrhoden. «Wir sind auf funktionierende Regionalgruppen angewiesen», sagte er und dankte dem Vorstand wie den Mitgliedern. Als Ziel für die nächsten Monate nannte er die Steigerung der Auslastungszahlen in den Service-Centern. Ein Versammlungsteilnehmer erkundigte sich nach der Haltung des Touring Clubs in der Frage des vieldiskutierten Themas «Tempo 30 innerorts». Aebischer erläuterte die Stellung des TCS-Zentralclubs: Dieser spricht sich für einen Kompromiss mit einer differenzierten Lösung aus. Während auf siedlungsorientierten Strassen Tempo 30 eingeführt werden könne, soll auf verkehrsorientierten Strassen im Grundsatz weiter Tempo 50 gelten.



Präsident Vito Leo führt durch den Abend.



Der Lottomatch hat Tradition.